

## Vorwort

50 Jahre Skiclub Werthenstein, das gibt mir die Gelegenheit, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen. Die ereignisreiche Geschichte des Skiclubs, die von vielen Skisportlern aus Werthenstein mitgestaltet wurde, bereitet Freude.



**Präsident:  
Werner Imbach**

Am 14. Mai 1955 hatten einige skibegeisterte Werthensteiner die gute Idee, einen Skiclub zu gründen. Der erste Präsident des SC Werthenstein, Anton Scherer, hatte es nicht sehr einfach, ein Programm auf die Beine zu stellen. Die finanziellen Mittel waren damals nicht oder nur spärlich vorhanden. Dank grossem Idealismus wurden aber Skitouren und später auch Rennen durchgeführt. Die vielen guten Resultate an Wettkämpfen in den letzten 50 Jahren zeigen, dass die Arbeit der vielen Chargierten im SCW Erfolg hatte. Mit der Gründung der JO-Gruppe konnte der Nachwuchs im Club gesichert und gefördert werden.

Auch andere Sportarten fanden im SCW immer wieder ihren Platz. In den vergangenen 50 Jahren wurden diverse Anlässe, die nichts direkt mit dem Skifahren zu tun haben, erfolgreich organisiert: Waldslaloms, Volksmärsche, Lottos, Rad-Bergrennen und Inline Streetslaloms. Die vielen Aktivitäten der letzten Jahre haben den SCW auch ausserhalb von Werthenstein bekannt gemacht. Das ist mitunter ein Grund, dass im heutigen Club viele Auswärtige mitmachen und sich auch für den SCW einsetzen.

Um den guten Geist im Club zu pflegen, haben natürlich Veranstaltungen mit gemütlichem Charakter nie gefehlt.

Mit dieser Jubiläumsschrift wollen wir das Clubleben seit der Gründung nochmals Revue passieren lassen. Für die Gestaltung dieser Clubgeschichte haben die Verantwortlichen – Jost Renggli, Josef Kunz, Monika Teuffer und alle ehemaligen Präsidenten – alte Dokumente gesichtet und das Wichtigste zusammengetragen. Für diese Arbeit danke ich ihnen ganz herzlich. In diesen Dank einschliessen möchte ich alle ehemaligen Vorstandsmitglieder und Skiclübler, die sich für den Skisport und im Besonderen für den Skiclub Werthenstein eingesetzt haben.

Ich wünsche dem SC Werthenstein für die nächsten 50 Jahre viel Glück und allen viel Vergnügen beim Lesen dieser Clubgeschichte.

Wolhusen, 29. Oktober 2005

Werner Imbach  
Präsident



## Die Gründung des Skiclubs Werthenstein

In Werthenstein war es schon fast so etwas wie eine Tradition, dass sich die Jugend im Winter jeweils an den Sonntagnachmittagen beim Schulhaus Oberdorf traf. Dort nahm man dann mit geschulterten Skier gemeinsam den Weg in Richtung Staldig unter die Füsse, um den Nachmittag in froher Gesellschaft beim Skifahren zu verbringen. An solch einem Treffen wurde die Idee geboren, einen Skiclub zu gründen.



*Vorstandssitzung im Emmensäli*

Am 14. Mai 1955 wurde dann von begeisterten Berg- und Skifreunden aus Werthenstein und Umgebung der Skiclub gegründet. Die Gründungsversammlung fand in der Kegelbahn des Restaurants Kloster statt. Der Verein wurde für politisch und konfessionell neutral erklärt. Herr Pfarrer Iten brachte jedoch ausdrücklich den Wunsch an, dass der Verein mit katholischer Gesinnung geführt werde.

Hier ein Auszug aus den Original-Statuten:  
 Art.2 *Der Skiclub ist eine unpolitische, katholische Vereinigung der Ski- und Bergspörtler von Werthenstein und Umgebung. Dem Klub können auch Spörtler anderer Konfessionen beitreten.* Dieser Satz war notwendig, damit auch Reformierte aus unserem Dorf dem Club beitreten konnten.

**Zum ersten Präsidenten wurde Anton Scherer, Höchweid, Werthenstein gewählt.**

## Die ersten 25 Jahre

### 1955 bis 1960

Der Vereinsvorstand in den ersten Jahren des SCW hat schon damals die körperliche Fitness als wichtig erachtet und bereits im ersten Herbst ein wöchentliches Training auf dem Turnplatz beim Bihlbach eingeführt. Anfänglich bestand der Club lediglich aus Männern, erst ab 1957 wurden auch Frauen aufgenommen. Nicht alle Werthensteiner hatten danach Verständnis, dass beim Trockentraining auf dem Turnplatz Männlein und Weiblein miteinander dasselbe Turnprogramm absolvierten!



*Peter Lauber †*



## Gründungsmitglieder

	geboren	gestorben
Birrer Josef, Wyprächtigen, 6106 Werthenstein	1932	
Blum Ferdinand, Unterdorfstr.6, 8525 Niederneunforn	1936	
Bucher Josef, Allmendli 5, 6020 Emmen	1927	2003
Burri Walter, Sägerei, 6106 Werthenstein	1935	
Erni Franz, Rue du Gotthard 20, 1225 Chéne-Bourg	1934	
Grüter Karl, Chilstig 221, 8219 Trasadingen	1935	
Grüter Xaver, Bahnhofstr. 13, 6110 Wolhusen	1927	
Kramer Werner, Garage, 6105 Schachen	1933	
Lauber Peter, Pfistergarten, 6106 Werthenstein	1926	1992
Notz Fredi, Oberer Rainweg 48, 4414 Füllinsdorf	1927	
Renggli Paul, Australien	1930	1968
Renggli Peter, Eschenbachstr. 39, 6023 Rothenburg	1931	
Renggli Sepp, Birmensdorfstr. 488, 8055 Zürich	1929	1993
Schaller Hansruedi, Langgasse 28b, 6340 Baar	1938	
Scherer Anton, Höchweid, 6106 Werthenstein	1913	2003
Setz Hans, Pappelweg 10, 6110 Wolhusen	1937	
Wicki Ernst, Hauptstrasse 95, 6182 Escholzmatt	1937	



**Interclubrennen 1958**

1956 wurde bereits das erste Clubrennen durchgeführt und 1957 trat der junge SCW bereits dem ZSSV und dem SSV bei. Beim Eintritt in den SSV mussten die Statuten wie folgt geändert werden:

*Art.2 Der Skiclub ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein.*

Bereits im ersten Jahr wurde ein Clubabzeichen kreiert und in Auftrag gegeben.

**An der GV vom November 1959 wurde Josef Birrer vom Badhus zum 2. Präsidenten gewählt.**

Der Skiclub war auf 30 Mitglieder angewachsen und der Jahresbeitrag betrug damals für Aktive fünf Franken und für Junioren zwei Franken.

In diesen Jahren wurde nebst den SCW-Clubrennen nun auch rege an den Interclubrennen und den Biglerderby's, sowie an den Riesensloms in Heiligkreuz und Marbach teilgenommen.

Nach dem sonntäglichen Training auf dem Staldig war anschliessend Tanzkurs in Skisocken im Restaurant Kloster angesagt.

Den Damen Skiunterricht zu erteilen, war ein Privileg des Präsidenten Seppi Birrer.

An den ein- und zweitägigen Sommertouren waren auch Nichtclubmitglieder willkommen, damit die Reisekosten mit Kollektivbilletten möglichst tief gehalten werden konnten.



*Bigler Derby 1961*

*Sepp Renggli †*

**1961 bis 1965**

**An der GV 1962 wurde Jost Renggli zum 3. Präsidenten des SCW gewählt.**

Der Skiclub erfreute sich immer grösserer Beliebtheit. Nachdem in der Saison 62/63 viel Schnee lag, konnte ein tolles Clubrennen im Staldig durchgeführt werden. Die Schüler mit den Lehrern Alois Locher und Alois Ruckli präparierten zuerst die ganze Piste vom Schulhausplatz bis zum Kreuz oberhalb der Sulzmatt. Da die Lehrer zu dieser Zeit sowieso die besten Uhren hatten, waren sie auch für die Zeitmessung verantwortlich.



*Verpflegungspause*

Am 19. Januar wurde eine Extra-Versammlung im Restaurant Emme abgehalten, weil viele Neumitglieder in den Club aufgenommen werden wollten.

In diesen Jahren wurden nun auch vermehrt Skitouren im Frühjahr ins Programm aufgenommen. Zudem wurde infolge etlicher Hochzeiten von Clubmitgliedern das „Spalierstehen in der Skiausrüstung“ eingeführt.

Die Jahresbeiträge mussten massiv angehoben werden. Junioren mit SSV-Beitrag bezahlten nun acht Franken, Aktive mit SSV-Beitrag zehn Franken und Passivmitglieder fünf Franken. Mit der Teilnahme am Volksmarsch Seelisberg wurde das Sommerprogramm mit einer neuen Tätigkeit im SCW erweitert.



*Tour Muotathal-Pragel-Klöntal*



## 1966 bis 1970

Die bestehenden Aktivitäten des Clubs wurden auch in den folgenden Jahren beibehalten. Infolge Schneemangel musste 1967 das Clubrennen vom Staldig nach Flühli verlegt werden. Genügend Schnee war wohl vorhanden, dafür fehlten die Zuschauer.

Auszug aus dem Jahresprogramm 1967:

- 7. Jan. Langlaufkurs
- 9. Jan. Skikurs für alle
- 14. Jan. Langlaufkurs
- 15. Jan. Skikurs
- 22. Jan. Skikurs
- 5. Febr. Clubrennen in Flühli
- 16. April Frühlingstour  
Brisengebiet
- 22./23. Juni Sommertour

**An der GV vom Dezember 1967 wurde Josef Bieri von der Schmiede zum 4. Präsidenten des SCW gewählt.**

Zudem wurde beschlossen, ein Skilager in Rueras durchzuführen.

An der GV vom November 1968 wurde entschieden, zukünftig einen Volksmarsch ins Programm aufzunehmen. Initiant war der neue Präsident Josef Bieri. Für die Propaganda wurden fünfzig Franken budgetiert.

Flühli 1967

Klubrennen

Rangliste

Name	Zeiten	Gs.zeit	Rang
<b>Damen</b>			
Renggli Rosmarie	1,58		1.
Hediger Margrit	2,05		2.
Renggli Rita	2,35		3.
Scherer Rosmarie	3,18		4.
<b>Senioren II</b>			
Birrer Josef	1,52		1.
Lauber Peter	1,54		2.
<b>Senioren I</b>			
Setz Hans	1,06/1,12	2,18	1.
Setz Josef	1,10/1,13	2,23	2.
Schaller Moritz	1,16/1,12	2,28	3.
Peter Willi	1,15/1,11	2,36	4.
Jans Werner	1,35/1,21	2,56	5.
Grüter Josef	1,33/1,27	3,00	6.
Jans Bruno	1,35/1,28	3,03	7.
Renggli Jost	1,49/1,36	3,25	8.
Rinderknecht Bruno	1,45/1,37	3,32	9.
Jans Peter	3,00/1,15	4,15	10.
<b>Junioren</b>			
Peter Hogo		1,13	1.
Lauber Peter		1,24	2.
Rinderknecht Markus		2,24	3.
Hofstetter Otto		3,28	4.



**Hochzeit von Judith und Jost Renggli 1967**



**Jost Renggli, Rita Renggli,  
Willi Peter, Rosmarie Scherer**

## Der Vorstand 1955 – 2005

Jahr	Präsident	Aktuar	Kassier	JO - Leiter	Tech. - Leiter	Tourenleiter	Materialwart	Vize-Präsident	Beisitzer
55 - 56	Scherer Anton	Renggli Josef	Blum Ferdinand	Blum Ferdinand	Notz Alfred	Birrer Josef			
56 - 57	Scherer Anton	Renggli Josef	Blum Ferdinand	Blum Ferdinand	Notz Alfred	Birrer Josef			
57 - 58	Scherer Anton	Renggli Josef	Blum Ferdinand	Blum Ferdinand	Notz Alfred	Birrer Josef			
58 - 59	Scherer Anton	Renggli Josef	Wicki Ernst	Renggli Peter	Setz Hans	Birrer Josef			
59 - 60	Birrer Josef	Renggli Josef	Dürger Anton	Setz Hans	Setz Hans	Lauber Peter			
60 - 61	Birrer Josef	Renggli Josef	Dürger Anton	Setz Hans	Setz Hans	Lauber Peter			
61 - 62	Birrer Josef	Schaller Moritz	Dürger Anton	Setz Hans	Setz Hans	Häfliger Hardi			
62 - 63	Renggli Jost	Schaller Moritz	Dürger Anton	Setz Hans	Häfliger Hardi Setz Sepp	Setz Hans			
63 - 64	Renggli Jost	Schaller Moritz	Dürger Anton	Setz Hans	Häfliger Hardi Setz Sepp	Setz Hans			
64 - 65	Renggli Jost	Schaller Moritz	Forster Jakob	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
65 - 66	Renggli Jost	Schaller Moritz	Forster Jakob	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
66 - 67	Renggli Jost	Rinderknecht Bruno	Forster Jakob	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
67 - 68	Bieri Josef	Rinderknecht Bruno	Frei-Renggli Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
68 - 69	Bieri Josef	Rinderknecht Bruno	Tröndler-Scherer Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
69 - 70	Bieri Josef	Rinderknecht Bruno	Tröndler-Scherer Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
70 - 71	Birrer Josef Emmenhof	Bieri Josef	Tröndler-Scherer Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			
71 - 72	Setz Hans	Geiser-Renggli Rita	Tröndler-Scherer Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			Lauber Peter
72 - 73	Setz Hans	Geiser-Renggli Rita	Tröndler-Scherer Rosmarie	Setz Hans	Setz Sepp	Setz Hans			Lauber Peter
73 - 74	Setz Hans	Rinderknecht Markus	Bieri Bruno	Setz Hans	Setz Sepp	Lischer Georg		Lischer Georg	Lauber Peter
74 - 75	Setz Hans	Rinderknecht Markus	Bieri Bruno	Setz Hans	Setz Sepp	Lischer Georg		Lischer Georg	Lauber Peter
75 - 76	Lischer Georg	Wirz-Ambühl Marie-Therese	Jans Franz	Lischer Georg	Setz Sepp				
76 - 77	Lischer Georg	Wirz-Ambühl Marie-Therese	Jans Franz	Bucher Hansruedi	Setz Sepp				
77 - 78	Lischer Georg	Wirz-Ambühl Marie-Therese	Jans Franz	Bucher Hansruedi	Setz Sepp				
78 - 79	Lischer Georg	Jans-Lischer Hedy	Jans Franz	Bucher Hansruedi	Setz Sepp				

Jahr	Präsident	Aktuar	Kassier	JO - Leiter	Tech. - Leiter	Presse	Materialwart	Vize-Präsident	Beisitzer
79 - 80	Lischer Georg	Jans-Lischer Hedy	Jans Franz	Bucher Hansruedi	Setz Sepp				
80 - 81	Lischer Georg	Jans-Lischer Hedy	Jans Franz	Bucher Hansruedi	Kunz Sepp Wiesengrund		Birrer Josef		
81 - 82	Rinderknecht Markus	Kunz-Buholzer Heidi	Jans Franz	Lischer Georg	Kunz Sepp Wiesengrund		Birrer Josef	Bucher Hansruedi	
82 - 83	Rinderknecht Markus	Lipp-Widmer Daniela	Jans Franz	Lischer Georg	Teuffer Thomas		Birrer Josef	Bucher Hansruedi	
83 - 84	Rinderknecht Markus	Lipp-Widmer Daniela	Jans Franz	Teuffer Thomas	Wicki Josef		Birrer Josef	Kunz Josef	
84 - 85	Rinderknecht Markus	Lipp-Widmer Daniela	Jans Franz	Teuffer Thomas	Wicki Josef		Birrer Josef	Kunz Josef	
85 - 86	Rinderknecht Markus	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Jans Franz	Teuffer Thomas	Wicki Josef		Birrer Josef	Kunz Josef	
86 - 87	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Jans Franz	Setz Hannes	Gisler Georg	Teuffer Thomas	Hofstetter Alois	Wicki Josef	Egli Josef
87 - 88	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Koch-Fuchs Margrit	Setz Hannes	Gisler Georg	Teuffer Thomas	Hofstetter Alois	Wicki Josef	Egli Josef
88 - 89	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Koch-Fuchs Margrit	Setz Hannes	Gisler Georg	Teuffer Thomas	Hofstetter Alois	Wicki Josef	Egli Josef
89 - 90	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Koch-Fuchs Margrit	Birrer Peter	Gisler Georg	Teuffer Thomas	Hofstetter Alois	Wicki Josef	Bärtschi Armin
90 - 91	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Koch-Fuchs Margrit	Birrer Peter	Bärtschi Armin	Teuffer Thomas	Hofstetter Alois	Wicki Josef	Wirz Alois
91 - 92	Kunz Josef	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Koch-Fuchs Margrit	Birrer Peter	Wirz Josef	Wirz Alois	Hofstetter Alois	Hofstetter Alois	
92 - 93	Kunz Josef	Bieri-Röllli Christine	Koch-Fuchs Margrit	Birrer Peter	Wirz Josef	Wirz Alois	Hofstetter Alois	Hofstetter Alois	
93 - 94	Hofstetter Alois	Bieri-Röllli Christine	Koch-Fuchs Margrit	Bärtschi Armin	Wirz Josef	Bühler-Hofstetter Erika	Wirz Alois	Wirz Alois	
94 - 95	Hofstetter Alois	Bieri-Röllli Christine	Koch-Lustenberger Elfriede	Bärtschi Armin	Wirz Josef	Bühler-Hofstetter Erika	Giger Seppi	Wirz Alois	
95 - 96	Hofstetter Alois	Bieri-Röllli Christine	Koch-Lustenberger Elfriede	Bärtschi Armin	Wirz Josef	Bühler-Hofstetter Erika	Giger Seppi	Giger Seppi	
96 - 97	Hofstetter Alois	Bieri-Röllli Christine	Koch-Lustenberger Elfriede	Bärtschi Armin	Steffen Georg	Bühler-Hofstetter Erika	Giger Seppi	Giger Seppi	
97 - 98	Hofstetter Alois	Bieri-Röllli Christine	Koch-Lustenberger Elfriede	Bärtschi Armin	Steffen Georg	Bühler-Hofstetter Erika	Giger Seppi	Giger Seppi	
98 - 99	Vakant	Felder-Reichenbach Uschi	Koch-Lustenberger Elfriede	Steffen Georg	Steffen Georg	Bühler-Hofstetter Erika	Giger Seppi	Bärtschi Armin	Wespi Franz
99 - 00	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Steffen Georg	Steffen Georg	Wirz-Emmenegger Luzia	Giger Seppi		Koch Fredy
00 - 01	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Steffen Georg	Steffen Georg	Hofstetter-Schumacher Lisbeth	Giger Seppi		Koch Fredy
01 - 02	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Renggli Rainer	Steffen Georg	Hofstetter-Schumacher Lisbeth	Giger Seppi		Koch Fredy
02 - 03	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Renggli Rainer	Steffen Georg	Hofstetter-Schumacher Lisbeth	Von Flüe Hans		Koch Fredy
03 - 04	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Renggli Rainer	Steffen Georg	Röllli-Egli Sandra	Von Flüe Hans		Koch Fredy
04 - 05	Imbach Werner	Felder-Reichenbach Uschi	Wespi Franz	Renggli Rainer	Steffen Georg	Bucher Sandro	Von Flüe Hans		Koch Fredy



**Hans Setz**

**An der GV im Dezember 1969 wurde Josef Birrer vom Emmenhof zum 5. Präsidenten des SCW gewählt.**

Nebst den üblichen Winteraktivitäten, also in den wärmeren Jahreszeiten, bot der SCW seinen Mitgliedern immer wieder Aktivitäten an. Nebst dem Volksmarsch wurden nun regelmässig auch Sommerausflüge und Herbstwanderungen, teils sogar zweitägige, angeboten. Dabei wurde die Kameradschaft und das fröhliche Beisammensein gepflegt. Hier ein Münsterchen aus der Einladung zur zweitägigen Herbstwanderung ins Brunni-Gebiet ob Engelberg von 1970: *Ausrüstung: Gute Wanderausrüstung, Material zum Übernachten, Eier und gebrannte Wasser...* 1970 wurde unter der Leitung von Bruno Rinderknecht das erste Konditionstraining in der Turnhalle im Schulhaus Unterdorf durchgeführt.

### 1971 bis 1975

**An der GV vom Dezember 1971 wurde Hans Setz, Pfistermättli, zum 6. Präsidenten des SCW gewählt.**

Hans war bereits seit 1958 ein aktives Vorstandsmitglied. Er und sein Bruder Sepp waren wirkliche Sportskanonen. Durch ihre Langlauf- und Patrouillenlauf-Karrieren wurde der Ortsnamen Werthenstein in weit über hundert Ranglisten gedruckt. Das Clubrennen fand, wenn immer möglich im Staldig statt. 1972 betrug das Startgeld zwei Franken. Obwohl der Winter 1972 als schneearm zu bezeichnen war, konnte der SCW im Januar und Februar an vier Tagen im

Gebiet von Werthenstein Skikurse durchführen. Es nahmen über 20 Kinder daran teil. Der Skikurs stand unter der Leitung von Hans Setz und war für die Kinder gratis.



**Sepp Setz**

Nebst dem Clubrennen gehörte nun auch das Skiturnen zu den regelmässigen Aktivitäten und natürlich wurden auch die bestehenden Veranstaltungen weiter gepflegt.

1974 wurde z.B. folgendes angeboten:

- Februar 74 – Fasnachtshock
- März 74 – Clubrennen
- Frühjahr 74 – 3 Frühlingstouren,  
zwei davon 2-tägige!
- Ostern 74 – Skilager
- Mai 74 – Volksmarsch
- Mai 74 – Club-Hock
- Sommer 74 – Sommernachtshock
- Sommer 74 – 3 Sommerwander-  
touren, zwei davon  
2-tägige!
- Sept. 74 – Familien-Herbstwanderung  
auf den Napf
- Nov. 74 – GV



**Ruedi Egli †, Walter Meier, Erwin Schärli, Seppi Bieri †**

Die Aktivitäten des SCW konnten sich also sehen lassen. Sie boten den Mitgliedern viele Gelegenheiten zu sportlichen Betätigungen, aber auch zur Pflege der Kameradschaft und des gemütlichen Beisammenseins. Am 12. Oktober 1975 fand der erste Waldslalom in Werthenstein statt. Die Strecke von rund 1 km mit 131 Toren wurde von über 80 Läuferinnen und Läufern in Angriff genommen. Bemerkenswert war die grosse Beteiligung der Teilnehmenden aus den Urkantonen.



**Clubrennen 1975**

**An der GV 1975 wurde Georg Lischer zum 7. Präsidenten des SCW gewählt.**

### 1976 bis 1980

Weiterhin wurden im SCW die verschiedensten Aktivitäten gepflegt und zusätzlich dem Aufbau der JO vermehrt Beachtung geschenkt. In der Saison 76/77 wurde unter anderem der Amtskitag in Marbach vom SCW durchgeführt. Ab dieser Saison wurde auch mit dem regelmässigen Training der JO begonnen. Damit der Transport des Nachwuchses in die Skigebiete etwas einfacher geregelt werden konnte, wurde an der GV 1977 der Beschluss gefasst, einen Occasions-VW-Bus zu kaufen. Ebenfalls an der GV 77 wurde beschlossen, in Zukunft ein Lotto durchzuführen.

Die Aktivitäten der JO steigerten sich in diesen Jahren. Georg Lischer führte das Mittwochstraining ein und übernahm auch die Leitung. Das gesteigerte Skitraining brachte im Januar 1978 den bisher grössten Erfolg. Der junge Kurt Egli konnte als Entlebucher Amtsskimeister im Riesenslalom gefeiert werden. In diesem Jahr führte die JO erstmals



**Georg Lischer**

ein Autowaschen durch, was für die JO-Kasse einen finanziellen Zustupf bedeutete. Das Clubrennen konnte 1978 letztmals in Werthenstein abgehalten werden.



**Peter Bucher als St. Nikolaus 1978**

1979 wurde nebst dem wöchentlichen Konditionstraining auch ein Trainingslager, ein Winterlager, 25 Halb- und Ganztagestrainings und verschiedene Rennen organisiert und besucht. Die Resultate der JO-Nachwuchsfahrer durften sich sehen lassen.



**Clubrennen 1979**

Da der Occasions-Skibus Altersbeschwerden aufzeigte, wurde an der GV 1979 beschlossen, ein neueres Personentransport-Fahrzeug zu beschaffen.

Ende der 70er Jahre wuchsen die Aktivitäten des Skiclubs und die gute Kameradschaft war ein Markenzeichen des Clubs. So wuchs der SCW vom einst kleinsten zum grössten Verein im Dorf und zählte 1979 stolze 125 Aktiv- und 45 JO-Mitglieder.



**Clubrennen 1979**



1980 fand am 2. März in Sörenberg ein Jubiläums-Skirennen statt. Es wurde ein sogenanntes Volksskirennen durchgeführt, wo jedermann startberechtigt war. So nahmen Fahrerinnen und Fahrer von acht verschiedenen Clubs daran teil.

Nachdem auch im Jubiläumsjahr diverse Aktivitäten wie Skifahren, Volksmärsche, Bergwanderungen und ein Sommernachts-Hock auf dem Programm standen, folgte am 14./16./17. und 19. Aug. 1980 in der Festhütte im Oberdorf das grosse Fest zum 25-Jahr-Jubiläum. Unter der Leitung von OK-Chef Erwin Schärli und einem 13 köpfigen Festkomitee wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Die Festtage boten vom Tanzabend über den Volkssporttag, vom Festgottesdienst mit anschliessendem Frühschoppenkonzert und einem „SPIEL OHNE GRENZEN“ mit befreundeten Skiclubs, sowie mit einem gemütlichen Dorfabend, für jede und jeden etwas.

Am 31. Oktober fand im Rest. Kloster die Generalversammlung statt.

**25 Jahre Skiclub Werthenstein**  
 In der Festhütte Werthenstein Oberdorf  
 Donnerstag 14. Aug.  
 Samstag 16. Aug.  
 Sonntag 17. Aug.  
 Dienstag 19. Aug.

## 1980 / 81

Unter Präsident Georg Lischer wurden nach der GV vom 31. Oktober 1980 die nächsten 25 Jahre in Angriff genommen. Ende Dezember 1980 wurde wiederum das Lotto durchgeführt. Bereits am 10. Januar 81 begann das Programm des neuen Jahres mit diversen Skitagen, der Teilnahme am Interclubrennen, einem Nachtskirennen und einem Kant. JO-Rennen in Gfellen. Die Werthensteiner JO wurde unter dem JO-Leiter Hansruedi Bucher und der tatkräftigen Unterstützung durch den Präsidenten Georg immer besser betreut und ausgebildet, worauf sich einige junge Talente bemerkbar machten und immer wieder gute Rennergebnisse herausfuhren.

Im Februar fand nebst vielem anderem das Skilager auf der Engstligenalp statt. Der Frühling war gespickt mit der Teilnahme an diversen Volksmärschen und dem beliebten Maibummel. Auch im Sommer standen etliche Volksmärsche auf dem Programm, daneben wurde eine Bergtour auf den Pilatus, ein Familien-Picknick in Gfellen, ein Ausflug auf den Schimbrig und die Sommernachts-Party auf dem Stäublig angeboten. Im Herbst bestand nochmals die Gelegenheit, mit dem SCW eine Bergwanderung und einen Überraschungs-Ausflug zu unternehmen, bevor dann im Oktober noch das Lotto stattfand. Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, war der SCW zu jener Zeit auch in den Jahreszeiten ohne Schnee sehr aktiv und unternehmungslustig.

Am 7. November fand im Restaurant Kloster die 27. Generalversammlung statt. An dieser GV gab der Präsident Georg Lischer sein Amt an Markus Rinderknecht weiter. Georg übernahm neu das Amt des JO-Leiters.

## Clubhütte in Gfellen

Der Skiclub Werthenstein braucht eine Clubhütte – dieser Wunsch wurde immer wieder geäussert.

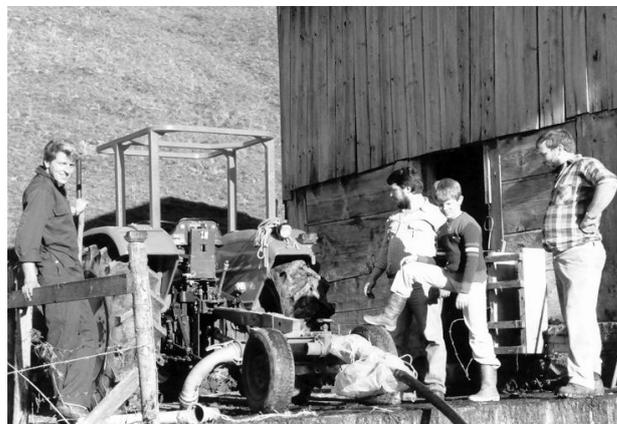


Im Skigebiet Gfellen bei Finsterwald, wo der Skiclub schon damals seine Kurse und Rennen durchführte, wurde dieser Wunsch 1979 endlich wahr. Durch Rico (Andreas Schnider) konnte der Club die Alpscheune Brüdernmätteli von seinem Arbeitgeber Franz Krummenacher über den Winter mieten.



**Umbau der Clubhütte Gfellen 1981**

Im Stall der Scheune wurde zwei Winter lang jedes Wochenende von Clubmitgliedern die Verpflegung organisiert. Im Sommer 1980 wurde die ganze Alp durch den Skiclub in Pacht genommen. Den Sommerbetrieb organisierte zwei Jahre lang Roland Portmann. Nach dem Viehabtrieb im Herbst 81 packte Rico die Lust, den grossen Holzschopf bei der Scheune auszuräumen und umzubauen. Nach Absprache mit dem Besitzer wurde unverzüglich mit der Arbeit begonnen. Sofort waren auch die ersten Helfer, Beni Krummenacher, Alois Hofstetter, Kari Aregger und Beat Kunz zur Stelle.



**Äpler beim Jauche ausbringen 1982**

Verschiedene andere Clubmitglieder leisteten auch Fronarbeit. Unzählige Abende und natürlich jeden Samstag wurde gemauert,

geschreinert, isoliert und gemalt. Ein schöner Herbst half mit, dass rechtzeitig auf den Winter 81/82 eine gemütliche, gut eingerichtete Skihütte eingeweiht werden konnte.



**Andreas (Rico) Schnider**

Die Leitung der erneuerten Schihütte, wie auch der Sommerbetrieb auf der Alp Brüdernmätteli, mussten neu organisiert werden. Deshalb beschlossen die Hauptakteure des Sommerbetriebs und der Umbauarbeiten, einen Äplerclub zu gründen, was noch im Winter 1981 über die Bühne ging. Mitglied konnte nur werden, wer dem Skiclub Werthenstein angehörte.



**Gute Stimmung in der Clubhütte**

In den folgenden Jahren wurde der Sommer-, wie auch der Winterbetrieb von den 10 Männern des Äplerclub organisiert und aufrechterhalten. Der Schnee im Gebiet Gfellen (1000 müM) wurde in den Jahren ab 1989 immer rarer. Die Trainings der Skifahrer mussten immer öfters in Sörenberg abgehalten werden. Zu dieser Zeit übernahm der Besitzer Franz Krummenacher den Sömmerungsbetrieb der Alp wieder selber. Die Aufgaben des Äplerclubs im Bereich Schihütte wurden einem Hüttenwart übertragen.



**Äplerfrönde Wärtischei**

Leider wurden in den letzten Jahren infolge Schneemangels die Fensterläden der Hütte nur noch selten geöffnet. Dennoch ist es immer wieder schön, sei es im Sommer oder im Winter, bei einem guten Kaffee sich den Anfängen unserer ersten Schihütte zu frönen. Bis heute ist die Schihütte in der Pacht des Skiclub Werthenstein geblieben und wird von einem Hüttenwart betreut.

Die Mitglieder des Äplerclubs, die damaligen Erbauer der Schihütte, haben sich anderen gemeinnützigen Aufgaben zugewandt. Sie haben sich auch einen neuen Namen gegeben. Heute nennen sie sich die Äplerfrönde Wärtischei, sind ein selbständiger Verein geworden und zählen elf Mitglieder. Sie leisten auch heute noch grosse Arbeit für die breite Öffentlichkeit, organisieren Naturtage, bauen Feuerstellen und Wanderwege. An den vom SCW durchgeführten Skirennen übernehmen die Äplerfrönde mit einer gewissen Selbstverständlichkeit und mit viel Einsatz und Engagement jeweils die Verpflegung der Helfer und Helferinnen.

Bleibt zu hoffen, dass eines Tages das Skigebiet Gfellen bei Finsterwald wieder aufblüht. So könnte das Überleben der Schihütte Werthenstein gesichert werden.

## Ehrenmitglieder

	geboren	ernannt	gestorben
Bieri Josef Schmiede	1925	?	2003
Birrer Josef Wyprächtigen	1932	?	
Lauber Peter Pfistergarten	1926	?	1992
Setz Hans Bergidyll	1937	?	
Setz Josef Pfistermättli	1939	?	
Renggli Peter Ringgei	1931	?	
Scherer Anton	1913	?	2003
Tröndler – Scherer Rosmarie	1949	?	
Stöckli Josef (Ski Stöckli)	1915	?	
Lauber – Fuchs Miggi	1932	1980	
Renggli Jost	1941	1981	
Jans – Lischer Hedy	1956	1981	
Lischer Georg	1954	1983	
Jans Franz	1946	1984	
Bucher Hansruedi	1954	1984	
Rinderknecht Markus	1949	1988	
Schnider Andreas	1956	1990	
Teuffer Thomas	1953	1991	
Wicki Josef	1946	1991	
Brühlmann - Rinderknecht Judith	1964	1992	
Meyer Fritz	1951	1992	
Kunz Josef	1952	1993	
Koch – Fuchs Margrit	1966	1994	
Koch Peter	1956	1994	
Wirz Alois	1966	1995	
Wirz Josef	1956	1996	
Hofstetter Alois	1962	1998	
Bieri – Röllli Christine	1961	1998	
Koch – Lustenberger Elfriede	1956	1999	
Bühler – Hofstetter Erika	1961	1999	
Giger Josef	1959	2002	

## Freimitglieder

	geboren	ernannt
Kunz Beat	1957	1992
Renggli Josef	1945	1992
Birrer Peter	1969	1993
Fuchs Walter	1947	1993
Egli Josef	1961	1993



## 1981 / 82

An der GV vom 7. Nov. 1981 wurde Markus Rinderknecht zum neuen Vereinspräsidenten gewählt. An dieser 27. Generalversammlung nahmen 97 Personen teil.

Bereits im Dezember 81 standen vier Skitage auf dem Programm und im Januar ging es mit dem Lotto, dem Interclubrennen, Nachtskirennen, Amtsskitag und Skifahren in Gfellen weiter.



**Walter Meier, Georg Lischer**  
(Beni ned e schöne Heidelibueb)

Auch die JO unter kundiger Führung von Georg Lischer wuchs und brillierte immer häufiger mit guten Resultaten. Besonders Peter Huser und Renè Wicki fielen an diversen Rennen mit guten Resultaten auf.

Das Lotto stand damals noch in voller Blüte, war doch schliesslich unter dem Strich ein



**Hansruedi (Büsche) Bucher**

Reingewinn von nahezu Fr. 5'000.-- zu verzeichnen.

Auch für die restlichen Monate stand ein abwechslungsreiches und interessantes Programm des SCW zur Verfügung. Das Clubrennen wurde an einem strahlend schönen Sonntag, nämlich am 7. Februar, in Gfellen durchgeführt.

Das Sommerprogramm konnte sich ebenfalls sehen lassen. Ältere Clubmitglieder mögen sich wohl mit etwas Wehmut an Anlässe wie den Volksmarsch, den Maibummel oder an die Velotour mit gemeinsamem Picknick erinnern. Zudem wurde fleissig Fronarbeit geleistet, um unter der Leitung von Georg Lischer einen Sportplatz beim Bihlbach zu erstellen.

So ging ein abwechslungsreiches, tatkräftiges und interessantes SCW-Vereinsjahr an der GV vom 30. Oktober 82 zu Ende.



**Lagerkoch Seppi Bieri †**

## 1982 / 83

Am 27./28. Nov. 82 fand als erstes in der neuen SCW-Saison das Lotto im Rest. Kloster statt. Höhepunkt dieser Saison sollte der auf Dienstag, 28. Dezember angesagte 1. Internationale Damen-FIS-Riesenslalom in Gfellen werden. Der SCW gab alles, um ein reibungsloses, gutes Rennen durchzuführen. Der Wettergott jedoch machte einen Strich durch die Rechnung, das Rennen musste infolge Schneemangels abgesagt werden.

Die Wintermonate waren ausgefüllt mit vielen internen SCW-Anlässen. Aber auch der Amtsskitag, das Interclubrennen und ein offenes JO-Rennen standen auf dem Programm.

Die JO hatte inzwischen einige Talente hervor gebracht. Bei den Mädchen machte sich besonders Susanne Feuz immer wieder mit guten Rangierungen bemerkbar, bei den Jungs fielen besonders Peter und Patrick Huser, sowie René Wicki mit Top-Leistungen auf. René gewann 1983 ein JO-Punkterennen, sowie beim Kant. JO-Rennen den Slalom und den Riesenslalom.

Das Skilager fand in diesem Jahr in Saas-Grund statt. Das Sommerprogramm stand an Angebot und Abwechslung dem vorgehenden Jahr in nichts nach. Bei vielen gemütlichen Zusammenkünften pflegte man die grosse Kameradschaft, wobei aber auch die sportlichen Tätigkeiten wie Volksmärsche, Velotouren und Bergwanderungen nicht zu kurz kamen.

Nach der anfangs Oktober unter der Leitung von Thomas Teuffer durchgeführten zweitägigen Höhenwanderung auf der Strada Alta im Tessin, wurde die Saison 82/83 mit der GV vom 15. Oktober beendet.

Das Vereinsjahr 83/84 begann mit verschiedenen Veranstaltungen wie Skifahren, Nachtskifahren und einem Fondueschmaus in der Clubhütte in Gfellen.



**Zoe Haas und Walter Fuchs**

Auf Mittwoch, 28. Dezember 1983 war der 2. Internationale Damen-FIS-Riesenslalom angesagt. Leider fehlte auch dieses Mal der Schnee und so wurde dieser Anlass auf den 11. Februar verschoben. Nicht zuletzt dank dem Einsatz einer Schneekanone und natürlich mit vollem Einsatz vieler SCW-Mitglieder ging dann ein reibungsloser Renntag über die Bühne. Viele bekannte Fahrerinnen fanden sich am Start ein. Gewonnen wurde der Damen-FIS-Riesenslalom mit zwei Läufen schliesslich von Zoe Haas vor Vreni Schneider. Auf den dritten Rang fuhr Corinne Eugster.



**Siegerehrung mit Hauptsponsor Walter Arnet**



Die JO glänzte auch in dieser Saison wieder mit äusserst guten Resultaten. Am ZSSV-Punkterennen vom 8. Januar in Sörenberg gewann Patrick Huser in seiner Kategorie überlegen. Sein Bruder Peter wurde in seiner Kategorie Dritter.



### **Verpflegungsmannschaft**

An der Entlebucher Amts-JO-Meisterschaft vom 21. Januar in Gfellen nahmen 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JO Werthenstein teil. Bei den Mädchen Kat. II siegte Susanne Feuz, bei den Knaben Kat. I fuhren Patrick Huser und bei den Knaben Kat. II Rainer Renggli je auf den guten zweiten Platz. Nur einen Tag später, am 22. Januar, fuhr Patrick Huser am Luzerner +



### **Patrick Huser in Siegerpose**

Aargauer Kant. JO-Rennen in seiner Kategorie auf den 1. Platz, obwohl er unterwegs einen

Sturz zu verzeichnen hatte. Peter Huser platzierte sich wiederum auf Rang 2 und auch noch andere Werthensteiner fanden sich in der Rangliste.

Ebenfalls an der ZSSV JO-Meisterschaft im Februar in Andermatt fuhren die Huser-Buebe auf die vordersten Ränge. Patrick findet man einmal mehr auf dem 1. Platz in seiner Kategorie, Peter auf Platz 2.

Am 19. Februar führte der SCW in Gfellen ein SSV-Punkterennen durch. Patrick Huser fuhr souverän auf den ersten Rang.

Es war eine Glanzsaison für Patrick Huser, der trotz seiner grossen Erfolge stets ein angenehmer und sympathischer junger Mann blieb. Das Skilager fand anfangs März in Obersaxen statt.



Am 16./17. Juni wurde die Eröffnung des Sportplatzes mit einem Schüler- und Vereinsturnier durchgeführt. Fast das ganze Dorf nahm in irgend einer Art und Weise an dieser Einweihung teil und freute sich über diesen neuen Sportplatz.

Den Rest des Vereinsjahres verbrachte die Clubfamilie wiederum mit vielen gemeinsamen Veranstaltungen. Die 30. Generalversammlung fand am 23. November 1984 im Rest. Kloster statt.

## **1984 / 85**

Nachdem die GV erst Ende November durchgeführt worden war, stand in diesem Kalenderjahr nur noch zweimal Skifahren auf dem Programm.

Für die JO wurde unter der Leitung von JO-Leiter Thomas Teuffer in der Clubhütte in Gfellen vom 27. bis 29. Dezember 1984 ein kleines Lager durchgeführt. Sepp Kunz und Georg Lischer standen dem Leiter zur Seite, währenddem Waltraut Kunz und Monika Teuffer als Köchinnen fungierten. Die der

Clubhütte angebaute Garage wurde kurzerhand in ein Massenlager umfunktioniert. So konnte den Teilnehmern ein dreitägiges Lager mit Verpflegung und Unterkunft für günstige zwanzig Franken angeboten werden.



**JO Gruppe 1985**

Am 1. Januar 1985 wurde erstmals in der Clubhütte Gfellen das Neujahrsjassen durchgeführt, welches sich auch heute, zwanzig Jahre später, noch immer grosser Beliebtheit erfreut. Im Januar und Februar ging es mit diversen Ski-Anlässen weiter.

Auch dieses Jahr brillierten die Gebrüder Huser mit Spitzenresultaten. Am kantonalen JO-Rennen fuhr Patrick im RS auf den ersten und im SL auf den 2. Rang. Am 3. Februar führte der SCW das zweite JO-Punkterennen in Gfellen durch. Die clubeigene JO war mit 2 Mädchen und 8 Knaben vertreten.

Weiter wurde am 16./17. Februar die ZSSV JO-Meisterschaft in Gfellen durchgeführt. Wiederum fuhren die Werthensteiner JO-Kinder sehr gute Resultate heraus.

Die Entlebucher Amts-JO-Meisterschaft von Ende Februar in Flühli wurde in seiner Kategorie von Urs Wicki gewonnen. Ebenso gewann Patrick Huser in seiner Kategorie und Rainer Renggli fuhr auf den guten 2. Platz. Nach diesem Rennen wurde Patrick Huser zum Amts-Jo-Meister 1985 gekrönt.

Im Frühjahr 1985 trug sich eine erwähnenswerte Episode im Bezug auf Patrick Huser zu. Das junge Talent wurde - als Gastfahrer - an die BOSV-Meisterschaft (Berner-Oberländer-Ski-Verband) nach Eriz eingeladen. Da Patrick Ende der Saison verletzungshalber ausgefallen war, fungierte er nicht mehr auf der aktuellen SSV-Punktliste. Unter diesen Umständen wurde ihm keine Startnummer im obligaten Rahmen

zugeteilt. Er musste mit der Startnummer 73 als einer der Letzten starten. Trotz den inzwischen mehr als schlecht gewordenen Pistenverhältnissen gewann Patrick, zur grossen Freude des ihn begleitenden JO-Leiters Thomas Teuffer, diesen Riesenslalom. Der damalige Präsident des BOSV, Herr Frutig, verstand die Welt nicht mehr und sagte dem jungen, bescheidenen Skirennfahrer eine glänzende Karriere voraus.

Das Clubrennen des SCW wurde nun regelmässig in Gfellen durchgeführt, da es im Staldiggebiet in Werthenstein nicht mehr genügend Schnee gab. Der Clubwettkampf fand am 10. März statt.

Das zweite Schüler- und Dorfturnier ging am 8./9. Juni über die Bühne, bzw. über den Sportplatz.

Die weiteren Clubanlässe wurden wiederum im gewohnten Rahmen durchgeführt. Am 30. November 1985 fand im Restaurant Kloster die 31. GV statt.



**Skitour auf die Schratzenfluh**

## 1985 / 86

Auch die neue Saison zeigte sich im gewohnten Ausmass. Im Winter stand immer wieder mal ein Nachtskirennen oder Nachtskifahren auf dem Programm, wonach man sich dann in der Clubhütte zum frohen Beisammensein einfand.

Im Februar nahm die JO an der Entlebucher Amts-JO-Meisterschaft teil. Susanne Feuz konnte sich als Kategoriensiegerin ausrufen lassen. Ausserdem wurde ein JO-Animationsrennen besucht, bei dem Armin Wicki, Manfred Setz und Lukas Gisler Spitzenplätze belegten.

Am 1. und 2. März 1986 führte der SCW die JO-Schweizermeisterschaft durch. Am Samstag stand ein Slalom und am Sonntag ein Riesenslalom auf dem Programm.



Dank dem Grosseinsatz vieler SCW-Mitglieder fand eine tadellose und faire JO-Schweizer-Meisterschaft statt. Leider sind auf der Rangliste dieser JO-Meisterschaft die Gebrüder Huser nicht mehr zu finden. Peter Huser war diese Saison dem JO-Alter bereits erwachsen und Patrick Huser fiel einem bösen Unfall zum Opfer, der ihn für lange Zeit pausieren liess.

Am 14. Juni wurde auf TV SF1 die Sendung „Diräkt us Wärtischei“ ausgestrahlt. Der SCW führte dabei die Festwirtschaft auf dem Festplatz Oberdorf. Im Herbst wurden die vielen Vereinsanlässe mit einer Velotour, einer Bergtour und einem Kegel- und Jassabend abgerundet.

Vom 8. bis 12. Oktober 1986 fand ein JO-Konditionslager unter der Leitung von Thomas Teuffer statt. Dieses wurde wiederum im Gebiet Gfellen abgehalten. Diesmal wählte man für die Verpflegung und die Unterkunft jedoch die Alp Flöschen, da diese mit einem guten Massenlager ausgestattet war. Es standen vor allem Velofahrten und Wanderungen auf dem Programm. Ab Mitte Oktober wurde über die Wintermonate jeweils am Mittwochabend das obligate Skiturnen in der Turnhalle wieder angeboten. Die 32. Generalversammlung fand am 22. November 1986 statt. An dieser GV legte Markus Rinderknecht sein Präsidentenamt nieder.



**Josef Birrer als Skilehrer**

## 1986 / 87

An der GV vom 22. November 1986 wurde Josef Kunz zum 9. Präsidenten des SCW gewählt. Er war vorher drei Jahre als Vize-Präsident tätig. Der Club zählte zu diesem Zeitpunkt 153 Mitglieder.

Mit einem dreitägigen Skikurs im Dezember endete die Saison 1986. Das Neujahrsskijassen in der Clubhütte, welches Bruno Fuchs gewinnen konnte, leitete die neue Saison ein.

Am 21. Februar wurde der Amtsskitag durchgeführt, wobei der Langlauf in Marbach und der Riesenslalom in Gfellen abgehalten wurde. Auf die kurzfristige Anfrage vom ZSSV führte der SCW auch noch ein interregionales JO-Rennen durch. Die Saisonkarte für die Skilifte in Gfellen kostete damals für Erwachsene hundertzwanzig Franken und für Kinder achtzig Franken.

Das Skilager unter der Leitung von Georg Lischer fand im Februar auf dem Stoos statt. Der Höhepunkt der Wintersaison war für die Clubmitglieder wie immer das Clubrennen, welches in diesem Jahr auf vielseitigen Wunsch wieder in zwei Läufen durchgeführt wurde.

Im Sommer 87 fand der Volksmarsch in Werthenstein ein letztes Mal statt. Was 1969 mit viel Begeisterung und auf Initiative von Seppi Bieri begonnen hatte, fand auf Grund einer immer schlechteren Beteiligung sein Ende. Dafür gewann das Schüler- und Dorfturnier immer mehr an Beliebtheit.

Der Sommernachtshock fand in diesem Jahr im Forstgarten statt.

Unser Ehrenmitglied Georg Lischer war auch in diesem Sommer sportlich aktiv und erreichte am Berglauf-Weltcup im Bündnerland den ausgezeichneten 5. Rang.

Mit dem Besuch des Berggottesdienstes am Bettag und der Bergtour auf die Schratte ging dieses Vereinsjahr dem Ende entgegen.



**Lagerkoch Bieri Seppi †**

**1987 / 88**

Zum ersten Mal wurde eine Morgenwanderung durchgeführt. Mit Start beim Rest. zur Emme, führte sie Richtung Staldig – Rengg – Finsterwald nach Gfellen zur Skihütte. Auf die zirka 25 Personen wartete ein Buure-Zmorge vom Feinsten. 1987/88 war ein schneearmer Winter. Der Monat Januar lud eher zu Höhenwanderungen als zum Skifahren ein. Die schneelose Zeit wurde für die Pflege der Kameradschaft, z.B. beim Fondue-Abend, genutzt. Am 21. Febr. wurde ein offenes JO – Rennen durchgeführt. Die Skitour führte auf die Rotsandnollen. Weil der Schnee stark sulzig war, bereitete einigen die Talabfahrt besondere Mühe.



**Skilager Stoos**

Das Skilager wurde wiederum auf dem Stoos durchgeführt. Eine grosse Delegation nahm am Interklubrennen in Heiligkreuz teil. Peter Birrer brach bei der letzten Talfahrt (es war schon dunkle Nacht) ein Bein. Auch der Amtskitagsieger kam aus Werthenstein, es war Peter Huser, der zuvor schon das Interclubrennen gewonnen hatte. Am Clubrennen wurde erstmals die Kategorie Herren III eingeführt. Mit Autowaschen wurde die JO-Kasse aufgebossert.

Am 19. Juni wurde der Schimbrig erwandert (Schwefelwasserdegustation) und anschliessend vergnügte sich die SCW-Familie bei einem Grillplausch in der Clubhütte.

Das Schützenchörli feierte sein 40-Jahr-Jubiläum. Das „Skiclub-Chörli“ gratulierte namens des SCW dem Jodlerklub auf eine ganz besondere Art.

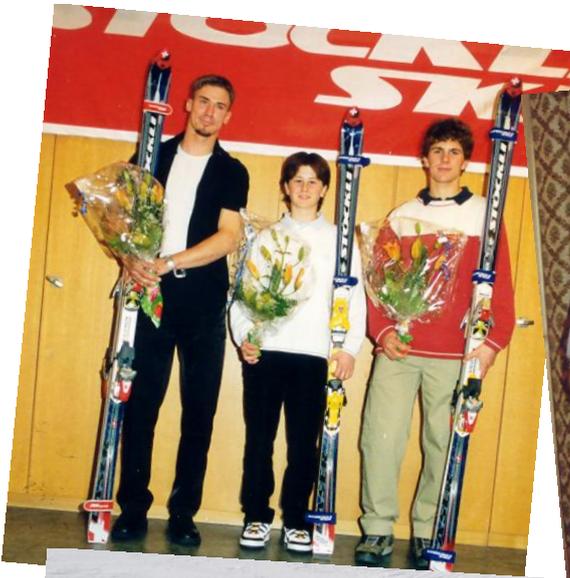


**Skiclubchörli**

**1988 / 89**

Das Animationsrennen wurde ins Leben gerufen. Man wollte den Kindern möglichst früh Rennluft verleihen. Am 26. Februar konnte also das 1. Animationsrennen unter der Leitung von Georg Gisler gestartet werden. Wegen Schneemangel musste das Rennen ins Skigebiet Rischli Sörenberg verlegt werden. Es fehlte den ganzen Winter an Schnee. Auch das Clubrennen wurde in Sörenberg durchgeführt. Dieses wurde bei den Herren von Peter Birrer und bei den Damen von Susanne Feuz gewonnen. Nach den offiziellen Skitagen wie auch an den weiteren Wochenenden traf man sich in der Clubhütte in Gfellen.

Die Älplerfrönde sorgten jeweils für eine warme und günstige Verpflegung. Die Clübler verbrachten viele gemütliche Stunden in dieser Hütte und manche gute Idee fand dort ihren Ursprung. Vom 28. Jan. bis 4. Febr. 89 wurde das Skilager auf dem Stoos durchgeführt.



Nebst konzentriertem Training auf den Skiern blieb stets auch genügend Zeit für fröhliche Stunden und Aktivitäten.



**Besuch im Nationalpark**

Viel Freude bereitete auch die Teilnahme an den Fasnachtsumzügen in Wolhusen und Schachen. Am 17. und 20. Juni feierte die Gemeinde Werthenstein den 100. Geburtstag. Mit der Darbietung „DIE GUTE ALTE ZEIT“ und kräftigem Einsatz in der Festwirtschaft gab der SCW sein Bestes.

Armin Bärtschi, René Wicki und Patrick Rindlisbacher absolvierten in diesem Jahr JO-Leiterkurse. Dorfturnier, Grillabend und Besuch des Berggottesdienst waren sehr begehrte Veranstaltungen. Die zweitägige Wanderung führte in den Nationalpark.

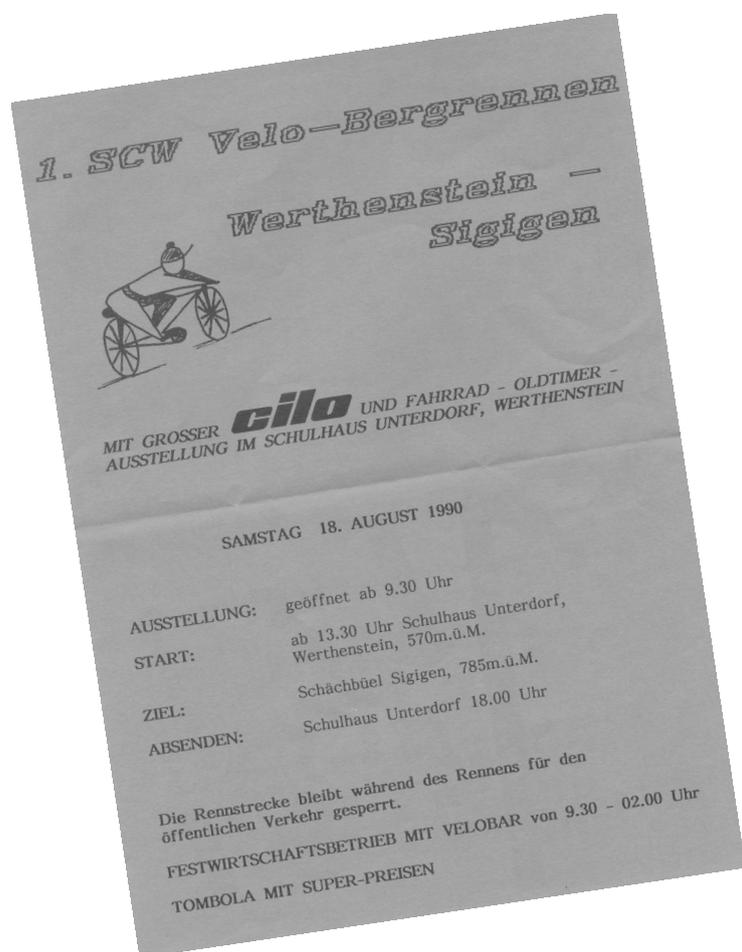
## 1989 / 90

Mit einem Lotto begann das neue Vereinsjahr. Das Skiturnen wurde jeden Mittwoch angeboten und während des ganzen Winters sehr gut besucht. Es war ein schneearmer Winter, so dass beide vom SCW organisierten Skirennen ins Wasser fielen. Für das Clubrennen fand man am 11. März im Sörenberg noch einen Flecken Schnee.

An diesem 11. März verunglückte unser Clubkamerad Otto Hofstetter bei seinem geliebten Deltafliegen tödlich.

Die Skitour führte dieses Jahr ins Sustengebiet, auf den Giglistock.

In der näheren Umgebung gab es zu dieser Zeit einige Rad-Bergrennen, die von etlichen begeisterten Clüblern gefahren wurden.



Dies gab dem amtierenden Clubpräsidenten Josef Kunz den Anstoss, ein solches Bergzeitfahren in Werthenstein auf die Beine zu stellen. Mit OK-Präsident Armin Bärtschi wurde am 18. August 1990 das erste Rad-Bergrennen Werthenstein-Sigigen durchgeführt. Zur grossen Freude der Organisierenden war das Teilnehmerfeld sehr gross und der Anlass wurde ein wahrer Erfolg. Auch die interessante Fahrrad-Oldtimer-Ausstellung von Franz Heini in der Turnhalle begeisterte die vielen Besucher.

Im Sommer wurde nebst dem Dorfturnier ein Hüttenfest unter der Leitung von Hüttenwart Alois Wirz durchgeführt. Am Betttag besuchten die Clubmitglieder den Berg-Gottesdienst auf der Schratzenfluh. Die Herbstwanderung führte aufs Briener-Rothorn.

## 1990 / 91

Am 30. Dez. wurde das Animationsrennen durchgeführt. Neujahrssjass, Skifahren, Nacht-Skifahren und Stangentraining standen auf dem Winterprogramm.

Das Skilager fand in Savognin statt; das Lagerhaus befand sich in Rona. Mit einem Car, den wir von der Firma Huber in Entlebuch mieten konnten, pendelten wir mit unserem clubeigenen Chauffeur Seppi Wirz täglich von

Rona nach Savognin. Auch zum Mittagessen fuhren wir zurück, wo das vom Küchenchef Seppi Bieri liebevoll zubereitete Mittagessen auf uns wartete.



**Leiterteam im Lager Rona**

In dieser Saison konnte unsere Renngruppe zum Teil ganz schöne Resultate feiern. Auch mit den Junioren und der JO wurde das ganze Jahr intensiv gearbeitet, was sich in den Resultaten verschiedenster Rennen positiv bemerkbar machte.

Mit einer Skitour über die Lötschenlücke Ende April ging auch für den SCW dieser Winter endgültig zu Ende.



**Peter Birrer, Rad-Bergrennen Werthenstein-Sigigen**

Das Dorfturnier wurde auf dem Sportplatz Blindei durchgeführt. Zum 2. Mal konnte unsere Clubmannschaft dieses gewinnen. Am 2. Rad-Bergrennen nahmen über 100 Hobby-Rennfahrer teil. Mit einer Zeit von 8.44.89 wurde Bruno Birrer von Wolhusen Tagessieger.

Nach verschiedenen Herbstaktivitäten fand die Saison mit der GV vom 26. Oktober ihr Ende.

## 1991 / 92

Nach der GV am 26. Oktober 1991 präsentierte sich der Vorstand wie folgt:

Josef Kunz	Präsident
Alois Hofstetter	Vize-Präsident und Materialwart
Margrit Fuchs	Kassierin
Judith Rinderknecht	Aktuarin
Peter Birrer	JO-Leiter
Josef Wirz	Technischer Leiter
Alois Wirz	Presse

Als Start in die neue Saison wurde folgendes Programm zusammengestellt:

Samstag 30.11.91	<b>Kegeln und Jassen</b> im Rest. Emme Werthenstein. Spielbeginn 20 Uhr. Es sind Preise zu gewinnen. 12 Punkte
Samstag 15.12.91	<b>Morgenwanderung</b> , Treffpunkt 7.00 Uhr beim Restaurant Emme. Von da aus Marsch Richtung SCW-Hütte, wo uns wie immer ein währschaftes Zmorge erwartet. Anmeldung an Alois Wirz Tel. 97 21 08 15 Punkte
Sonntag 22.12.91	Skifahren in Gfellen 11 Punkte
Stefanstag 26.12.91	Wiederum wird ein Skikurs für die Kinder durchgeführt (den Familien haben wir ein separates Programm beigelegt). Der Kurs wird bei guten Verhältnissen in Gfellen abgehalten....
26.12.91	...während für die Erwachsenen ebenfalls Skifahren auf dem Programm steht. 13 Punkte
P.S.	<b>Bei idealen Schneeverhältnissen ist die Ski-Hütte immer offen, wo jeweils auch für das leibliche Wohl gesorgt wird.</b>

Das Neujahrjassen war sehr gut besucht. Auch das Nachtskifahren und die Gelegenheiten zum Stangenfahren fanden bei den Clubmitgliedern reges Interesse. Ferner gehörten das Animationsrennen und das Skilager in den Flumserbergen zum Winterprogramm. Das Clubrennen musste infolge Schneemangel nach Sörenberg verlegt werden.

Unser Clubmitglied Walter Fuchs wurde als Zunftmeister der Schachnächtler inthronisiert. Der Club gratulierte ihm mit der Teilnahme am Umzug. Die Skitour führte am 27./28. April über die Lötschenlücke und war für alle ein eindruckliches Erlebnis.

Dieses Jahr wurde das Dorfturnier nicht auf unserem Turnplatz durchgeführt, sondern auf der Sportanlage Blinden. Das Rad-Bergrennen fand zum 3. Mal statt und war wieder sehr gut besucht.

In diesem Jahr feierte die Musikgesellschaft Werthenstein ihr 100 jähriges Bestehen. Mit einer gelungenen Darbietung wurde dem jubilierenden Verein gratuliert.

Unter der Leitung von Thomas Teuffer führte die Herbstwanderung auf den Weg der Schweiz. Mit der GV am 31. Oktober ging das Vereinsjahr zu Ende.



**Skiclübler in alter Musikuniform**

## 1992 / 93

Unser Ehrenmitglied Peter Lauber verstarb im Dezember 1992. Nebst den üblichen Veranstaltungen, wie Lotto, Jassen und Kegeln und der Morgenwanderung, fand das Animationsrennen am 27. Dezember in Gfellen statt. Auch das Clubrennen konnte in Gfellen durchgeführt werden. Die Rangverkündigung wurde traditionsgemäss im Rest. Kloster in Werthenstein abgehalten. Die ZSSV-JO-Meisterschaft bildete den Höhepunkt des Vereinsjahres.



**Hochzeit von Claudia und Seppi Egli**

An der Wolhuser-Fasnacht 1993 regierte das SCW-Ehrenmitglied Jost Renggli als Schneckenanzugmeister. Die SCW-Mitglieder gratulierten ihrem Clubkameraden mit einem originellen Fasnachtswagen, der am Umzug präsentiert wurde. Mit einer Feldschmiede auf einem Wagen und einem selbst gebastelten Pferd versuchte man, seinen geliebten Beruf Hufschmied nachzuahmen.

Auch in dieser Saison konnten sehr schöne Rennergebnisse der Gebrüder Armin, René und Urs Wicki gefeiert werden. Das Interclubrennen wurde von Georg Gisler gewonnen. Eine Gruppe nahm an der Mittelallalin-Volksabfahrt teil. Der amtierende Präsident Josef Kunz konnte so im Wallis seinen Nachfolger Alois Hofstetter als Clubpräsident gewinnen. An der GV vom 30. Oktober 1993 zählte der Club 161 Mitglieder.

## 1993/94

An der Generalversammlung vom 30. Okt. 1993 gab es einen Wechsel an der Spitze des Skiclubs. Als Nachfolger von Josef Kunz wurde Alois Hofstetter zum Präsidenten gewählt. In diesem Vereinsjahr wurden in etwa die gleichen Anlässe (Lotto, Animationsrennen, Clubrennen, Morgenwanderung nach Gfellen, Fondueplausch, Skitour, Rad-Bergrennen usw.) durchgeführt, wie in den Jahren zuvor. Anlässlich der ESV-Delegiertenversammlung wurden zwei Mitglieder des SC Werthenstein in den ESV-Vorstand gewählt. Als Präsident konnte Josef Wicki und als Chef-Alpin Toni Spichtig neue Aufgaben im Entlebucher Skiverband übernehmen.

Erfolgreiche Resultate wurden von den JO Kindern und den Clubmitgliedern an verschiedenen Rennen herausgefahren. Am Interclubrennen konnte der SCW die Mannschaftswertung für sich entscheiden.



**Schitour auf das Schlierenhörnli**

Das Skilager fand im Februar 1994 in Kandersteg statt.

Ab dem 3. Mai wurde ein Velofahren für jedermann ins Programm aufgenommen.

Im Juni wurde der Kant. Schwingertag in Schachen durchgeführt. Der SCW übernahm den Service im grossen Festzelt, der Erlösfloss der JO-Kasse zu.

Der Besuch des Berggottesdienstes am Bettag und eine Herbstwanderung rundeten das Vereinsjahr 93/94 ab.

## 1994/95

Kurz nach der GV vom 29. Okt. 94 wurde mit dem Lotto die Vereinstätigkeit im neuen Vereinsjahr wieder aufgenommen. So wurde wieder ein Anlass nach dem andern wie gewohnt durchgeführt. Da wir im ESV Vorstand durch zwei Mitglieder vertreten waren, wurde auch der ESV bei seinen Aktivi-



*Aktive Clübler im Schnee*

täten vermehrt durch den Skiclub Werthenstein unterstützt. Im Sommer 1995 war der Skiclub Werthenstein zudem Gastgeber der ESV-Delegiertenversammlung.

Die in der Zwischenzeit 22 Kinder zählende JO lieferte wiederum sehr gute Resultate. So konnten einige ins ESV-Kader aufsteigen. Aber auch den Clüblern, allen voran den Gebrüdern René, Urs und Armin Wicki gelang eine sehr gute Saison. Armin erreichte an der ZSSV-Meisterschaft im Slalom den ausgezeichneten 4. und im Riesenslalom den ebenso hervorragenden 6. Rang. An der Schweizermeisterschaft belegte er im Slalom den guten 35. Rang. Auch das Clubrennen wurde wieder durchgeführt, Tagessiegerin wurde diesmal Susanne Feuz. Als Clubmeister wurde Armin Wicki geehrt.

In den Monaten August/September 1995 heirateten gleich 5 Clubmitglieder und das obligate Spalierstehen hatte in diesem Sommer Hochsaison.

## 1995/96

Mit den gewohnten Vereinsanlässen wurde das Jahr begonnen. Zusätzlich zu den andern Tätigkeiten war der SCW im Januar 1996 Organisator des Entlebucher Amtsskitages.

Am JO-Skilager konnten dank einem sehr gut eingerichteten Lagerhaus auch wieder erwachsene Clubmitglieder teilnehmen. Vom Angebot wurde Gebrauch gemacht und zirka 70 Personen vergnügten sich im Diemtigtal beim gemeinsamen Skifahren.



*Alois Wirz wird von Alois Hofstetter zum Ehrenmitglied ernannt*

Ab der Saison 1995/96 konnten wir in Sörenberg eine Alphütte mieten, was natürlich sehr zur guten Kameradschaft im Club beitrug. Es handelte sich dabei um die Alp Flühütteboden, die sich am Ende des Parkplatzes beim Schwandskilift befindet. Mit dem Betreiben dieser Clubhütte fand der SCW auch im Sörenberg wieder so etwas wie eine Heimat, wie dies lange Jahre in der Clubhütte in Gfellen der Fall gewesen war. Leider aber gehörten die schneereichen Winter in Gfellen inzwischen längst der Vergangenheit an.



*Wachsunterricht im Skilager*

Das Clubrennen im März war ein grosser Erfolg, kämpften doch 129 JO-Kinder und Clubmitglieder um die Podestplätze. Neu wurde auch die Kategorie Damen III eingeführt.

Auch diese Saison konnten von den SCW-Mitgliedern und von den JO-Kindern sehr gute Resultate verbucht werden. Vor allem die Gebrüder Wicki, aber auch die Geschwister Spichtig haben den Club an vielen Rennen vertreten und wieder sehr gute Plätze heraus gefahren.

Auch das Sommerprogramm bot wieder viel Abwechslung. Velofahren, Wanderungen, Grillplausch und das Rad-Bergrennen Werthenstein-Sigigen brachten bunte Farbtupfer ins SCW-Leben.



**Allalin-Abfahrtsteam**

Ebenso gehörten auch wieder der Besuch des Berggottesdienstes am Bettag, sowie eine Herbstwanderung zum Angebot des SCW. Ab Mitte Oktober wurde auch wieder das obligate Mittwoch-Skiturnen in der Turnhalle Unterdorf angeboten. Mit der GV vom 26. Oktober wurde die Saison abgeschlossen.

## 1996/97

Im neuen Vereinsjahr wurde zu den gewohnten Anlässen eine zusätzliche Veranstaltung organisiert. Da das Lotto leider keinen Erlös mehr abwarf, versuchte der Vorstand mit einer Wintersportartikelbörse etwas zu verdienen. Da gleichzeitig mit der Börse ein Autowaschen organisiert wurde, konnte ein schöner Betrag in die JO-Kasse erwirtschaftet werden. Diese Saison war die Clubhütte Flühütteboden in Sörenberg wieder jeden Sonntag offen, sofern es Schnee hatte. Hüttenwart Seppi Wirz mit Frau Priska und ihren HelferInnen waren stets um das Wohl

der Gäste und für eine feine Verpflegung bemüht. Das Clubrennen fand bei den Mitgliedern wiederum grosses Interesse, waren doch über 120 Mitstreiter am Start.



**Rangverkündigung im Skilager**

Tagessiegerin wurde Heidy Duss, Tagessieger René Wicki.

Die gewohnten guten Resultate an den verschiedenen Rennen blieben auch dieses Jahr nicht aus. Wiederum sehr erfolgreich im In- und Ausland waren die Gebrüder Wicki und die Geschwister Spichtig.

Die Sommeraktivitäten bewegten sich im gewohnten, abwechslungsreichen Rahmen wie in den Jahren davor.

Im Herbst 97 konnten die neuen, dunkelblauen Skiclub-Pullover in Empfang genommen werden.

## 1997/98

An der Generalversammlung vom 25. Oktober 1997 wurden die SCW-Statuten revidiert. Nebst all den gewohnten Veranstaltungen war der SCW Organisator der ZSSV-Riesenslalom-Meisterschaften, die am 24. Januar 98 auf der Piste Ochsenweid in Sörenberg durchgeführt wurden. Trotz des vielen Neuschnees der in der Nacht vor dem Rennen gefallen war, verlief das Rennen reibungslos. Leider waren die Werthensteiner-TeilnehmerInnen in keiner

Kategorie unter den ersten zehn Rangierten zu finden. Dafür durfte dann der SCW an der ZSSV-Delegiertenversammlung für die gute Organisation ein Präsent entgegen nehmen. Die Idee eines JO Sponsorings von Hansruedi Bucher und Fritz Meyer wurde an der GV sehr positiv aufgenommen. Unter der Mithilfe von Hans Bucher, Pius Dahinden und Hanspeter Felder wurde der Sponsorenanlass organisiert und im Saal des Restaurant Kloster durchgeführt. Ein grosszügiger Betrag bereicherte unsere JO-Kasse.



**Fasnächtliches Skifahren im Lager**

Wiederum lieferten die Gebrüder Wicki und die Geschwister Spichtig für den SCW gute Resultate. Auch an den verschiedenen Volksskirennen und an den JO-Rennen wurden durch die Vertreter des Skiclubs Werthenstein gute Resultate geliefert.

Die Clubhütte in Sörenberg wurde von den Clubmitgliedern rege besucht. Für die Saison 97/98 gab es sogar ein eigentliches Clubhüttenprogramm. Da wurden vom Samichlauskaffee mit Läbchueche und Nidle im Dezember, über einen Fondueplausch und einem Älplerzorg bis zur Ustrinkete im März unter der Leitung von Seppi Wirz viel Abwechslung und Unterhaltung geboten.

Das Skilager wurde dieses Jahr im Februar im Diemtigtal und das Clubrennen am 28. Februar in Sörenberg durchgeführt.

Das Sommerprogramm wies wiederum verschiedenste Aktivitäten auf und fand mit dem Berggottesdienst am Bettag seinen Abschluss.

Am 17. Oktober stand wiederum der Tauschmarkt für Wintersportartikel und das JO-Autowaschen auf dem Programm, bevor dann an der GV vom 24. Oktober 98 das Vereinsjahr beendet wurde.



**Kranzkasten im Rest. Kloster**

## 1998/99

An der GV vom 24. Oktober 1998 legte der Präsident Alois Hofstetter sein Amt nieder. Leider war es dem Vorstand des SCW bis zu diesem Datum trotz grossen Bemühungen nicht gelungen, einen neuen Präsidenten für den Club zu finden. Zum ersten Mal in seiner Geschichte stand der SCW ohne Präsident da.



**Rangierte am Clubrennen 1999**

Die Ehrenmitglieder verpflichteten sich an dieser 44. Generalversammlung, auf die 45. GV hin einen geeigneten neuen Präsidenten zu suchen. Vizepräsident Armin Bärtschi übernahm in diesem Jahr die Führung des Vereins. Auch ohne Präsi nahm die Saison 98/99 ihren mehr oder weniger gewohnten Verlauf. Im Winter standen wie gewohnt Skifahren und Nachtskifahren auf dem Programm. Dazu wurde im Februar ein Animationsrennen in Sörenberg durchgeführt. Das Skilager fand im Diemtigtal statt. Auch eine Skitour wurde angeboten. Im Frühjahr bot sich dann wieder die Gelegenheit für die Clübler, sich jeden Donnerstag zu einem Training auf dem Velo zu treffen.

Die Morgenwanderung nach Gfellen fand im Mai statt. Hüttenwart Fredy Koch verwöhnte die Wanderer einmal mehr mit einem grossartigen Buure-Zmorge. Zum Familiengrillplausch im Juni traf man sich ebenfalls in der Clubhütte Gfellen.

Am Sonntag 21. August 1999 fand das 10. Velorennen Werthenstein-Sigigen statt. Da die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren stetig abnahmen, wurde dieses Rennen an seinem 10-Jahr-Jubiläum zum letzten Mal durchgeführt. Im Oktober besserte die JO ihre Kasse wieder mit einem Autowaschen auf. Zugleich wurde auch die Wintersportartikel-Börse durchgeführt. Am 30. Oktober 1999 ging im Restaurant Kloster die 45. Generalversammlung über die Bühne.

## 1999/2000

Glücklicherweise konnte auf die 45. GV des SCW in der Person von Werner Imbach wieder ein Präsident gefunden werden. Im November 1999 fand vorläufig zum letzten Mal das Lotto des SCW statt, denn der erhoffte finanzielle Erfolg blieb wiederum aus.

Bei den grossen Schneefällen im Febr. 1999 wurde das Dach unserer Clubhütte im Sörenberg von den grossen Schneemassen eingedrückt. Nach dem Wiederaufbau konnten wir das Clublokal Flühüttenboden für diese Saison nicht mehr mieten. Zur Verpflegung unserer JO-Kinder und der Clübler konnten wir mit Uschi Portmann vom Hotel Cristal ein sehr günstiges Abkommen treffen.

Das Animationsrennen Ende Januar auf der Ochsenweidpiste Sörenberg musste eine Stunde vor Rennbeginn wegen starkem Regen auf ein Datum im März verschoben werden. Beim zweiten Anlauf gab es ein tolles Rennen! Mit Eliane Imbach und Fabian Auchli konnte der SCW sogar zwei Siege verzeichnen.

In diesem Jahr wurde nach längerem Unterbruch das Interclubrennen auf Heiligkreuz wieder durchgeführt. Der SCW war mit 35 Teilnehmern sehr gut vertreten und konnte



**Bucher Sandro**

nebst diversen Kategoriensiegen den Mannschaftssieg feiern. Das Skilager wurde Ende Februar erstmals in Ovronnaz/VS durchgeführt. 92 Personen jeglichen Alters erlebten eine tolle Lagerwoche.

Nach langem Suchen durch unser Ehrenmitglied Peter Koch wurde im Frühling 2000 ein geeigneter Skibus gefunden. Nach aufwändigen Änderungen der Innenausstattung durch Armin Bärtschi konnte am 6. Mai 2000 der neue Skibus eingeweiht werden. Diese Anschaffung zum Preise von 28'000 Franken war wohl die grösste Investition in der bisherigen Clubgeschichte.

Ende Mai wurde erstmals an Stelle des Rad-Bergrennens im Schulhaus Wolhusen-Markt ein Inline-Streetslalom mit grossem Erfolg durchgeführt. Die grosse Teilnehmerzahl von gegen 200 Personen zeigte, dass diese neue Sportart absolut im Trend lag. Das Sommerprogramm der JO war geprägt durch die Teilnahme an diversen Inline Streetslalom's. Auf das neue Schuljahr hin konnte mit der Gemeinde Werthenstein die Vereinbarung getroffen werden, dass unser JO-Bus während der Woche als Schulbus zum Einsatz kam. Kurz vor der GV konnten die Mitglieder des SCW erstmals bei der Firma Stöckli-Ski zu speziellen Clubkonditionen einkaufen. An der GV Ende Oktober trat Josef Wicki nach 19 Jahren als Rennleiter zurück.

## Sonderfall Rosswald VS

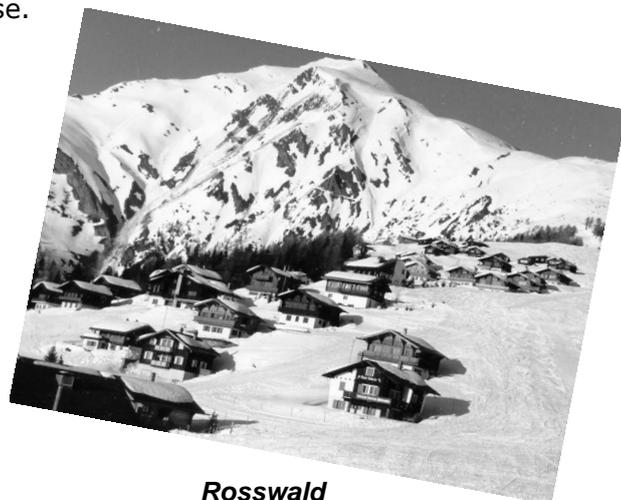
Seit 1974 ist das Skigebiet Rosswald (1930 m.ü.M.) unseren Clubmitgliedern ein Begriff. Im Clubhaus des Skiclub Glis fand in den Jahren 1974 und 1975 das Skilager des SCW statt. Das kleine Bergdörfli wurde von allen sofort ins Herz geschlossen und in den folgenden Jahren über Ostern regelmässig besucht. Von Karfreitag bis Ostermontag wurde die oberste Wohnung des Gliser Clubhauses von Mitgliedern des SC Werthenstein belegt und da passierten so allerlei Geschichten.

Für 13 Personen hatte es Liegeplätze, was die Skiclübler aber nicht hinderte, auch mal mit 16 Leuten anzureisen. Na ja, eng wurde es schon, aber man rückte halt etwas näher zusammen. Sogar eine Zebra-Bewohnerin zog es einmal vor, bei uns zu nächtigen, was natürlich in dem überfüllten Massenlager nicht unbemerkt blieb. Besonders am Morgen danach waren viele Sprüche zu hören. Das Restaurant Rosswald und auch die Gerry-Bar wurden natürlich jeweils rege besucht. Besonders am Karfreitag wurde immer eher etwas zuviel vom guten Walliser-Wein konsumiert. Im Restaurant Fleschboden war die Terrasse immer ein beliebter Sonnenplatz. Manche Stunde sind die Werthensteiner dort gesessen, manche auch etwas zu lange. So konnte einmal ein erfahrener SCW-Skifahrer seine Skis nicht mehr anschnallen. Nach etlichen, vergeblichen Versuchen in die Bindung zu steigen, entschied er sich, ins Tal zu laufen. Nach einem beschwerlichen Marsch in den Skischuhen und den Skiern auf dem Buckel, erbarmten sich einige Kameraden und halfen ihm in die Bindung. Doch das hatte Folgen. Auf der sehr breiten Piste hatte es einen einzigen Pfosten. Und genau in diesen fuhr unser Promillefahrer. Zum Glück hinterliess dies nur ein paar blaue Flecken, mal abgesehen von einem gewaltigen Brummschädel.

Ein andermal zog sich einer bei einem Sturz eine Platzwunde am Hinterkopf zu, die genäht werden musste. Zwei Kollegen begleiteten ihn zum Arzt nach Brig. Was dort alles passierte, ist bis heute nicht bekannt geworden. Erst am Abend trafen die drei Kameraden ziemlich angeheitert wieder im Rosswald ein. Niemand ahnte zu dem Zeitpunkt etwas Böses. Erst auf der Heimfahrt vom Rosswald wurde entdeckt, dass mit dem Skibus etwas nicht stimmte. Zu guter Letzt mussten ein paar Passagiere aussteigen und den Bus stossen, damit man es überhaupt noch auf den Brünig schaffte.

Auch das Kochen hatte so seine Tücken. Ostereier mit Schoggicreme oder versalzenes

Rührei, das schliesslich nicht mal die Bergdohlen fressen wollten, sind nur zwei Menüvorschläge. Ein Kamerad war an einem Morgen so verwirrt, dass er die Milch gleich in die halbvolle Ovobüchse leerte, anstatt in die Tasse.



**Rosswald**

Im Dorflädeli konnte man auch am Karfreitag einkaufen. Dort kaufte ein Kollege einst einen halben Einkaufskorb voll Speck, der viel mehr Fett als Fleisch aufwies. Doch von hungrigen Mäulern wurde zum Zfüfi auch dieser gegessen. Das Nachtessen wurde glücklicherweise aber immer im Restaurant eingenommen.

Für Unterhaltung sorgte oft Franz mit der Handorgel. Ob er nun den „Köbeli im Tessin“ oder sonst ein Stück spielte, er beherrschte sein Instrument und brachte Stimmung in die Bude. Wenn dann nach dem Skifahren der Seppi mit seinem Schleckstängel im Mund auf dem Ofen Platz genommen hatte, musste nicht mehr lange auf seine Witze gewartet werden. So vergingen viele gemütliche Stunden.

Einmal war ein solch starker Kamerad dabei, der riss doch glatt das Drahtseil des Skiliftes aus der Rolle. Dafür musste dann über zwei Stunden im Schnee gewartet werden, bis der Lift wieder repariert war. Zum Glück wusste Seppi mit seinen Witzen die Zeit zu verkürzen. Im Wallis ist der Karfreitag ein normaler Arbeitstag, an dem auch alle Einkaufsgeschäfte geöffnet sind. Das kam einmal unserem Busfahrer zu Gute. Während der gemütlichen Fahrt im Lötschbergtunnel fiel ihm nämlich plötzlich ein, dass er etwas sehr Wichtiges zu Hause vergessen hatte. Aber in Brig konnte er dann problemlos eine neue, moderne Skihose kaufen. So gäbe es noch viele Episoden zu erzählen, aber ganz alles soll ja nicht verraten werden.

Natürlich wurde auch viel Ski gefahren und die herrlichen Schnee- und Pistenverhältnisse wusste man immer wieder zu geniessen. Vom obersten Skilift aus gelangt man nach etwa



**Gipfelfreuden**

einer Stunde Marschzeit auf den Gipfel des ca. 2700m hohen Füllhorns. Dort oben wird man mit einer wunderbaren Aussicht ins Rhonetal und auf die gegenüber liegenden Skigebiete Riederalp und Bettmeralp belohnt. Sogar das Matterhorn kann man von dort oben erblicken. Nach einem solchen Aufstieg waren jeweils die Abfahrten über die unberührten Hänge ein wahrer Traum und eine weitere Belohnung für den strengen Aufstieg.

In den letzten Jahren hat sich das Bergdörfli Rosswald verändert, viele neue Ferienhäuser wurden gebaut. Auch die Rosswaldbesucher des SCW veränderten sich, es wurde geheiratet und Familien gegründet. So hat sich die Zahl der Personen, die über Ostern in den Rosswald fahren von einst 16 Nasen auf ca. drei oder vier reduziert. Im Frühjahr 2005 fuhren zum erstenmal nach 31 Jahren keine Werthensteiner in den Rosswald. Aber alle, die einst über Ostern dieses Bergdörfli besuchten, werden sich bestimmt gerne an die schönen Tage erinnern.

**2000/01**

Das neue Vereinsjahr begann anfangs November mit einem Werbeabend im Restaurant Emme. An diesem Abend erhielten alle Anwesenden ein Nachtessen und die Vereinskasse konnte einen Zustupf von 700 Franken verzeichnen.

Dank dem frühen Wintereinbruch konnte unsere JO schon anfangs Dezember in Sörenberg trainieren. Über die Festtage herrschte dann Tauwetter, was vielleicht auch dazu beitrug, dass das Neujahrssessen in der Clubhütte in Gfellen sehr gut besucht war.



**Lager-Helferteam**

Der 4. Januar war für unsere JO und das Leiterteam ein besonderer Tag. Bei der Firma Stöckli-Ski konnten die Leiter und Kinder die neuen Skianzüge in Empfang nehmen. Diesen Winter trat unsere Renngruppe also zum ersten Mal in einheitlichem Outfit auf. Die neuen Skijacken und -hosen waren für unsere Kids ein Ansporn und sie erzielten während der ganzen Saison recht gute Resultate. Nur dank namhaften Sponsorenbeiträgen konnten die trendigen Skianzüge zu einem sehr günstigen Preis den JO-Kindern und dem Leiterteam angeboten werden.

Beim Animation- und Kinderskirennen auf der Ochsenweidpiste beteiligten sich 380 Kinder. In der Kat. 3 konnte Eliane Imbach vom SCW den Vorjahressieg wiederholen. Das Interclubrennen wurde erstmals in Sörenberg durchgeführt. Der Mannschaftssieg ging wieder an den SCW.

In der ersten Faschnachtswoche nahmen ca. 90 Skiclübler am Lager in Ovronnaz teil. Der Lagerleiter Georg Steffen hatte wieder eine tolle Woche organisiert. Am Clubrennen in Sörenberg wurden Daniela und Stefan Spichtig Tagessieger.

Der Streetslalom Ende Mai war einmal mehr ein Erfolg. Am Samstag Abend führten wir erstmals den Entlebuchercup durch. Dieser Mannschafts-Parallelwettkampf gewann der SCW vor dem SC Hasle. Beim Rennen am Sonntag war mit Ruth Kündig auch eine Weltcupfahrerin am Start.



**Grillplausch**

Der Brunch und der Grillabend in der Clubhütte Gfellen waren bei den Clüblern sehr beliebt. Im September konnten die JO erstmals Altpapier in Wolhusen-Markt sammeln und erhielten dafür einen rechten Betrag in die Kasse.

Auf die GV demissionierte Georg Steffen als JO Leiter. Sein Nachfolger Rainer Renggli wurde mit grossem Applaus gewählt.

## 2001/02

Aufgrund von prekären Pisten- und Schneeverhältnissen wurden wir kurzfristig vom SC Schüpflheim angefragt, ob wir am FIS-Rennen vom 29./30. Dezember 01 mithelfen würden. So waren wir erstmals als Helfer des FIS-Rennens dabei. An unserem Animationsrennen vom 27. Januar 02 hatten die 380 Kinder gute Pistenverhältnisse und erlebten ein tolles Rennen. Leider meinte es der Wettergott mit den Werthensteinern nicht so gut, so wurde der Regen gegen Ende des Rennens immer stärker und bei der Rangverkündigung mussten wir fast Stiefel anziehen um nicht nasse Füsse zu kriegen. Am Amtsskitag wurde Daniela Spichtig wieder Amtsskimeisterin.

Ende Februar wurde die Homepage des SC Werthenstein von Sandro Bucher kreiert. Der SCW präsentierte sich nun zeitgemäss und modern im Internet.

Das geplante Skilager konnte mangels Schnee nicht auf der Rigi durchgeführt werden. Nun musste kurzerhand eine Ersatzlösung gefunden werden. In der Zeitung war zu lesen, dass die Schule von Emmen das Skilager in Sörenberg mangels Leiter nicht durchführen könne. Hanny Imbach reagierte sehr schnell und telefonierte mit dem Schulverwalter von Emmen. Dank dem schnellen Handeln konnte das Lagehaus in Sörenberg zu sehr günstigen Konditionen übernommen werden. Bei guten Schneeverhältnissen genossen alle eine schöne Lagerwoche. Am Clubrennen wurde Stefan Spichtig Clubmeister.

Am Streetslalom im Mai führten wir am Samstag wieder den Mannschafts-Parallelwettkampf durch. Dieses Jahr war die Teilnahme allerdings für alle Teams offen. Die 10 gemeldeten Mannschaften kämpften um die besten Rangpunkte, um den Sieger zu erküren. Salomon Cellere war das beste Team, der SCW belegte den 4. Rang. Am sonntäglichen Rennen belegten unsere Clübler einige Podestplätze.



**Konzentration am Streetslalom**

Am Sonntagsbrunch sowie am Grillplausch in der Clubhütte Gfellen nahmen viele Clübler teil. Der 17. August 2002 ging in die Geschichte des SC Werthenstein ein. Mit Mäsi Egli konnten wir an der Schweizermeisterschaft im Streetslalom in Buochs vor ca. 1500 Zuschauern den

Schweizermeister in der Kategorie Herren feiern. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Rennen konnte er sich vom 4. Rang nach dem ersten Lauf, als Letztstartender an die Spitze setzen, mit einem Vorsprung von einer Hundertstelsekunde. An dieser SM gab es drei weitere Werthensteiner Medaillengewinner. Sara Felder und Daniel Imbach gewannen Silber und Sibylle Obrist die bronzene Medaille.

Am 23. Oktober traf sich die ganze Skiclubfamilie mit den Gemeindebehörden von Werthenstein und Wolhusen zur Meisterfeier von Mäsi Egli im Schulhaus Oberdorf.

An der GV wurde einer Statutenänderung zugestimmt. Neu wurde dem Vorstand die Kompetenz über den Betrag von 2000 Franken für Anschaffungen erteilt. Josef Giger erhielt die Ehrenmitgliedschaft.



*Frohes Lagerleben*

## 2002/03

Ab anfangs November trafen sich einige Clübler zum Trockentraining in der Turnhalle. Leider musste das Training schon bald mangels Beteiligung eingestellt werden.

Am 7./8. Dezember folgten ca. 20 Ski-begeisterte der Einladung von Peter Birrer und Armin Bärtschi zum zweitägigen Clubtraining auf dem Rothorn. Am 26. Januar war unser Animationsrennen angesagt. Bis wenige Tage vor dem Rennen musste gebangt werden, ob das Rennen infolge Schneemangels überhaupt durchgeführt werden könne. Aber Petrus hatte ein Einsehen mit dem SCW und liess über einen halben Meter Schnee auf die Ochsenweidpiste fallen.

Am Amtsskitag und am Interclubrennen konnten die Werthensteiner einige Podestplätze belegen.

Das Skilager wurde dieses Jahr im Bündnerland in Obersaxen durchgeführt. Da das Skigebiet etwa 20 Autominuten entfernt war, wurde das Mittagessen ins Skigebiet nachgeliefert. Mit der Sesselbahn wurden die Kochkisten mit unserem Mittagsschmaus ins Bergrestaurant geliefert, wo wir uns in einem Nebenraum selber verpflegen konnten.



*Clubrennen 2002*

Ende Mai war der 4. Inline-Streetslalom angesagt. Der Parallelslalom am Samstagabend war ein Erfolg und auch am Sonntag nahmen 160 Sportler am Wettkampf teil. Mit Ruth Kündig und Nadja Stieger waren zwei alpine Ski-Weltcupfahrerinnen am Start. Zur Interviewrunde gehörte neben den beiden Profisportlerinnen auch der neu gewählte Vize-Mister-Schweiz Armin Wicki (SCW-Mitglied).

Am kantonalen Schwingfest vom 14. Juni halfen die Mitglieder des Skiclub tatkräftig mit. Unter der Leitung der Älpler wurde die Älplerstube geführt, und zwar mit sehr grossem Erfolg.

Mitte August lud die Gemeinde Werthenstein alle Neuzüger zu einem Brunch ein, welcher wiederum einwandfrei vom SCW durchgeführt wurde. Auf den 13. September lud der Vorstand alle Ehrenmitglieder zu einem Treffen ein. Nach der Besichtigung der Autoverwertung Lustenberger AG begab man sich nach Luzern, bestieg einen Nauen und erlebte zu Beginn eine sehr schöne Hin- und später eine turbulente Rückfahrt bei Sturm. Ende September stand eine zweitägige Wanderung des SCW auf dem Programm, an der sich leider nicht viele Mitglieder beteiligten.

Die SCW-Mitglieder beschlossen an der GV die Anschaffung einer clubeigenen Zeitmessanlage.

## Unsere Präsidenten

	von / bis	gestorben
Scherer Anton Höchweid	55 – 59	2003
Birrer Josef Wyprächtigen	59 – 62	
Renggli Jost	62 – 67	
Bieri Josef Schmiede	67 – 70	2003
Birrer Josef Emmenhof	70 – 71	
Setz Hans	71 – 75	
Lischer Georg	75 – 81	
Rinderknecht Markus	81 – 86	
Kunz Josef	86 – 93	
Hofstetter Alois	93 – 98	
Vakant	98 – 99	
Imbach Werner	99 –	

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Präsident	Imbach Werner	Wolhusen-Markt
Aktuar	Felder-Reichenbach Uschi	Wolhusen
Kassier	Wespi Franz	Malters
JO-Leiter	Renggli Rainer	Wolhusen
Technischer Leiter	Steffen Georges	Wolhusen
Materialwart	von Flüe Hans	Ebnet
Presse	Bucher Sandro	Wolhusen-Markt
Beisitzer	Koch Fredy	Schachen

## OK 50 Jahre Skiclub Werthenstein

Präsident	Wirz Alois	Wolhusen
Vize-Präsident	Imbach Werner	Wolhusen-Markt
Protokoll	Bühlmann-Rinderknecht Judith	Entlebuch
Festwirtschaft	Bucher Hansruedi	Werthenstein
Unterhaltung	Fuchs Bruno	Werthenstein
Finanzen	Stalder Hanspeter	Werthenstein
Bau und Dekoration	Schnider Andreas (Rico)	Entlebuch
Presse	Bucher Sandro	Wolhusen-Markt
Tombola	Koch Peter	Wolhusen
Clubgeschichte	Kunz Josef	Schachen
	Renggli Jost	Wolhusen
	Teuffer-Emmenegger Monika	Werthenstein



**Clubrennen 2003**

## 2003/04

Im Dezember fand das Clubtraining für die Skiclübler in Airolo statt. Das Neujahrssessen in der Clubhütte wurde sehr gut besucht. Ende Januar konnte das Animations- und neu auch ein Punkterennen durchgeführt werden. Grächen im Wallis beherbergte unsere Skiclübler während der Skilagerwoche in der Fasnachtszeit.

Am Interclubrennen und Amtsskitag konnte der SCW einmal mehr diverse Podestplätze verzeichnen.



**Inline - Streetslalom -  
Schweizermeister Marcel Egli**

Im März vor 50 Jahren erlebte die Entlebucher Sportszene einen grossen Tag. Ida Schöpfer aus Flühli wurde Doppelweltmeisterin in Schweden. Zu Ehren von Ida wurde nun fünfzig Jahre später ein Animations- und Volksskirennen durchgeführt. An diesem Rennen zeigten sich die Werthensteiner von der besten Seite.

Für den Skiclub erfreulich war die gute Saison von Stefan Spichtig, der den Garaventa-Cup für sich entscheiden konnte.



**Skitour auf die Hächlen**

Die Skitour Ende März wurde sehr gut besucht. Ende Mai war der fünfte Streetslalom angesagt. Am Start war die Riesenslalom-Schweizermeisterin Fabienne Suter.

Anfangs Juni war der SCW Organisator der ESV-Delegiertenversammlung. An dieser Versammlung wurden zwei unserer Clubmitglieder in den Vorstand gewählt. Willy Koch wurde neuer ESV-Präsidenten und Peter Huser JO-Chef Alpin.



**Küchenteam am Streetslalom**

Das Highlight der Sommersaison war der Titelgewinn von Pirmin Lustenberger. Er wurde neuer JO-Streetslalom-Schweizermeister.

An der GV im Oktober im Gasthof Krone in Wolhusen-Markt waren über 100 Mitglieder anwesend.

## 2004/05

Zur grossen Freude der SCW-Mitglieder konnte auf die neue Saison wieder eine Skihütte in Sörenberg bezogen werden. Bei der Familie Emmenegger, Schönisei, konnte direkt an der Skipiste ein sehr schönes Clublokal gefunden werden, das in der schneereichen Saison dann auch rege benutzt wurde und sich als idealer Treffpunkt für die Clubmitglieder bestens bewährte.



### **Werner Imbach und Oskar Aregger im Einsatz**

Am Clubtraining im Dezember wurde erstmals die eigene Zeitmessung eingesetzt, was bei den Skiclüblern volle Begeisterung auslöste.

Am Herren Fis-Rennen Ende Dezember halfen die Werthensteiner wieder tatkräftig mit. In dieser Wintersaison zeigte sich der SCW als sehr guter Organisator. Es wurden sechs externe Rennen veranstaltet.

Mitte Januar wurde auch der Amtsskitag Nordisch im Salwideli organisiert. Der Amtsskitag Alpin fand auf der Ochsenweidpiste statt. Mit Peter Huser und Pirmin Lustenberger hatte der SCW zwei Kategoriensieger. Pirmin wurde sogar Amts-JO-Meister.

Das Animations- und Punkterennen war ein sehr grosser Erfolg. Die 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten ein tolles Rennen. Mitte Februar führte der SCW auf der Ochsenweid den Slalom wie auch den Riesenslalom der JO-ZSSV-Meisterschaften durch. Am Interclubrennen auf der Marbachegg wurde der SC Werthenstein von dem erstmals teilnehmenden SC Malters

geschlagen, aber er SCW schwor für das Jahr 2006 Revanche.

Auf den 13. März 2005 lud das Ehrenmitglied Alois Wirz zur ersten OK-Sitzung für das 50-Jahr-Jubiläum des SC Werthenstein ein. Am 14. Mai 2005 jährte sich der Geburtstag des SCW zum 50. Mal. Dies wurde zum Anlass genommen, diesen Tag mit einer kleinen Feier zu würdigen. In der renovierten Fontannen-Mühle trafen sich alle Vorstandsmitglieder, die Mitglieder des Jubiläums-OK sowie alle Helferinnen und Helfer, die den SCW während der Wintersaison 2004/05 tatkräftig unterstützt hatten. Nach einem Aperero im Freien, wurde in der Mühle ein feines Nachtessen genossen. Anschliessend vergnügte sich die SCW-Familie in einer fröhlichen Runde. Für die musikalische Unterhalten waren Peter Koch, Monika und Thomas Teuffer und Franz Wespi besorgt.

Das Sommerprogramm verzeichnet bis Ende des Vereinsjahres 2004/2005 noch folgende Clubaktivitäten:

Freitag, 20. Mai 2005

Einrichten 6. Inline-Streetslalom Schulhaus Emsern, Wolhusen-Markt.

15 Punkte

Samstag, 21. Mai 2005

6. Inline-Streetslalom ab 18.00 Uhr Schulhaus Emsern, Wolhusen-Markt

20 Punkte

Sonntag, 22. Mai 2005

6. Inline-Streetslalom ab 10.30 Uhr Schulhaus Emsern, Wolhusen-Markt

20 Punkte

Samstag, 4. Juni 2005

Schneesport Benefizveranstaltung bei der Sportanlage Schüpheim. Es findet ein Spiel ohne Grenzen statt. Eine Mannschaft gemischt mit 8 Personen wird angemeldet. Es werden alle informiert. Die Infobox gibt ab Freitagabend um 18.00 Uhr Auskunft.

Samstag, 13. August 2005

Grillplausch ab 18.00 Uhr, Clubhütte Gfellen. Getränke sind vorhanden, Grilladen müssen selber mitgenommen werden!

15 Punkte

Sonntag, 18. September 2005

Besuch Berggottesdienst. Auskunft über die Durchführung gibt die Telefonnummer 1600 (Rubrik Vereine "SAC Entlebuch) ab Samstagabend.

Sonntag, 25. September 2005

Autorennen in Werthenstein / Wolhusen-Markt. Nähere Informationen über den Helfereinsatz folgen.

20 Punkte

Samstag, 29. Oktober 2005

**Jubiläums - Generalversammlung mit anschliessender Feier 50 Jahre Skiclub Werthenstein.**